

Sektion 3 – Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft

Sektionstagung und Veröffentlichungen der Sektion

Unter dem Titel „Grenzen auflösen – Grenzen ziehen. Grenzbearbeitungen zwischen Erziehungswissenschaft, Politik und Gesellschaft“ fand am 19. und 22. Februar 2021 die Jahrestagung der Sektion Interkulturelle und International Vergleichende Erziehungswissenschaft an der TU Dortmund statt. Für Konzept und Durchführung der Tagung zeichneten das lokale Organisationskomitee an der TU Dortmund – Dr. Magnus Frank, PD Dr. Thomas Geier, Prof. Dr. Sabine Hornberg und Dr. Lukas Otterspeer – in Zusammenarbeit mit den Vorsitzenden der SIIVE-Kommissionen verantwortlich. Es wurde aufgrund der Corona-Pandemie ein virtuelles Programm zur Teilnahme an der Tagung auf der Plattform ZOOM entwickelt und angeboten. Rund 250 angemeldete Teilnehmende kamen im Rahmen der Tagung zusammen und verteilten sich im Laufe der beiden Tage auf sechs Panels und sechs Sessions mit insgesamt 36 Vorträgen, die das Tagungsthema in unterschiedlichen Dimensionen und Modi der Grenzbearbeitung zur Diskussion stellten.

Nach der Begrüßung der Teilnehmenden durch die Vorsitzende der SIIVE, Prof. Dr. Claudia Machold (Wuppertal), die Dekanin der Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bildungsforschung an der TU Dortmund, Prof. Dr. Sabine Hornberg, sowie durch PD Dr. habil. Thomas Geier für das lokale Organisationskomitee folgte die erste Keynote der Tagung im Webinar-Format. Prof. Dr. Marcelo Parreira do Amaral (Münster) sprach zum Thema „Knowledge Production in the New Geopolitics of Knowledge: Imagining and Transforming Higher Education“. Daran schlossen am ersten Tag Panels und Sessions zur Grenzbearbeitung in den Feldern von Bildung für nachhaltige Entwicklung, transnationalen Berufsbiographien, situierten Wissensproduktionen, Rassismus und Diversität sowie Methode und Methodologie an. Der erste Tag wurde durch einen Abendvortrag von Prof. Dr. Eckhard Klieme (Frankfurt am Main) beschlossen. Er widmete sich der Fragestellung „Die PISA-Studie: Fehlgeleitete Epistemologie und Verstrickung in einen bildungsindustriellen Komplex – oder (auch) Instrument für wissenschaftliche Forschung und Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse?“

Den zweiten Tag eröffnete die Keynote von Prof. Dr. Katrien Van Poeck (Gent, Uppsala): „Co-creating (Better) Sustainability Education. Boundary Work between Practitioners, Policymakers and Researchers“. Daran schlossen Panels und Sessions zur Grenzbearbeitung in translingualen Praktiken, im internationalen Fallvergleich (Perspektiven auf Unterricht in Hiroshima und Leipzig), in pädagogischen Institutionalisierungsprozessen, in der Professio-

nalisierungsforschung, in internationalisierten und globalisierten Räumen (EU, UNESCO) sowie im Kontext der Roma Education an.

In den Panels und Sessions wurde Gelegenheit zur intensiven Diskussion von Prozessen, Diskursen, Formen und Praktiken der Grenzbearbeitung in den Themenfeldern der drei Kommissionen gegeben – Migrationsgesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung/Interkulturelle Bildung, Vergleichende und Internationale Erziehungswissenschaft sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung. Ein Großteil der Beiträge rekurrierte auf aktuelle öffentliche Debatten zu den Themen Digitalisierung, Migration, Rassismus oder Nachhaltigkeit und stellte für erziehungswissenschaftliche Interessen daran die politischen und gesellschaftlichen Verflechtungszusammenhänge heraus. Deutlich wurde im Besonderen, dass Grenzen nicht nur Gegenstand erziehungswissenschaftlicher Forschung sind, sondern sich erziehungswissenschaftliche Forschung selbst – etwa in den jeweiligen Gegenstands- und Problembeschreibungen – als Bearbeitung pädagogischer, politischer und gesellschaftlicher Grenzen verstehen und reflexiv in den Blick nehmen lässt.

Das für die Jahrestagung neue digitale Format hat sich gleichermaßen als stabil und flexibel für die verschiedenen Diskussionszusammenhänge bewährt. Auch im Medium der Online-Konferenz zeigte sich eine hohe Diskussionsbereitschaft. Der im Jahr 2022 im Verlag Barbara Budrich erscheinende Tagungsband wird die im Rahmen der Tagung begonnenen Diskussionen dokumentieren und vertiefen. Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass auch auf dem kommenden DGfE-Kongress im Jahr 2022 zum Thema ENT|GRENZ|UNGEN an einige der Tagungsdiskussionen angeschlossen werden kann.

*Magnus Frank (Dortmund), Thomas Geier (Dortmund),
Sabine Hornberg (Dortmund) und Lukas Otterspeer (Dortmund)*

Veröffentlichungen der Sektion

Kooperation mit der neu (2020) gegründeten Zeitschrift für Erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung (Verlag Barbara Budrich; <https://www.budrich-journals.de/index.php/zem/index>).

Hartong, Sigrid/Machold, Claudia/Stošić, Patricia (2020): Zur (unterschätzten) Eigendynamik von Forschungsdateninfrastrukturen. In: Erziehungswissenschaft 61, 31, S. 51-59.

Kommentar zu den „Empfehlungen zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten im Kontext erziehungs- und bildungswissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Forschung“. Gemeinsame Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF) und der Gesellschaft für Fachdidaktik (GFD) (11. März 2020) https://www.dgfe.de/fileadmin/Ordner_Redakteure/Stellungnahmen/2020.03_Forschungsdatenmanagement.pdf.

Machold, Claudia/Messerschmidt, Astrid/Hornberg, Sabine (Hrsg.) (2020): *Jenseits des Nationalen? Erziehung und Bildung im Spannungsverhältnis von Entgrenzung und Begrenzung nationaler Ordnungen*. Opladen: Verlag Barbara Budrich. <https://doi.org/10.2307/j.ctv10h9f9r>.

Vorstandsarbeit

Prof. Dr. Claudia Machold hat im Rahmen der Mitgliederversammlung am 22. Februar 2021 den Posten als Sprecherin der SIIVE an Dr. Mandy Singer-Brodowski übergeben.

Kommission für Interkulturelle Bildung

Tagungen

Am 11. und 12. Juni 2021 findet die nächste Tagung für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der Qualifikationsphase statt (digital oder in Präsenz, angesiedelt an der Hochschule Niederrhein). Thema: Methodologie und Empirie in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Call for Papers ist veröffentlicht, Frist ist der 1. Mai 2021.

Veröffentlichungen

Gründung der Zeitschrift für erziehungswissenschaftliche Migrationsforschung (ZeM), Verlag Barbara Budrich, Herausgeberinnen: Donja Amirpur, Ulrike Hormel, Claudia Machold und Patricia Stošić. Die Zeitschrift ist an die KIB angedockt. Erste Ausgabe 1/2022 zum Thema „Flucht in erziehungswissenschaftlicher Perspektive“; 2. Ausgabe 2/2022 zum Thema „Frühe Kindheit in der erziehungswissenschaftlichen Migrationsforschung. Anfragen an ein ‚neues‘ Forschungsfeld“.

Hartong, Sigrid/Machold, Claudia/Stošić, Patricia (2020): Zur (unterschätzten) Eigendynamik von Forschungsdateninfrastrukturen. In: *Erziehungswissenschaft* 61, 31, S. 51-59. <https://doi.org/10.3224/ezw.v31i2.06>.

Aktuelle Themen bzw. Entwicklungen

Entgrenzungen von Wissenschaft und Politik: Austausch mit der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung zu den gegenwärtigen Debatten um das Verhältnis von Wissenschaft und Politik und einer Auseinandersetzung mit der gezielten Delegitimierung sozial/erziehungswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung. Thematisierung im Rahmen des DGfE-Kongresses 2022 geplant.

Vorstandsarbeit

Auf der Kommissionssitzung am 22. Februar 2021 wurde Prof.'in Dr. Julie A. Panagiotopoulou, Universität zu Köln, als neues Ingoing-Mitglied in den Vorstand der Kommission gewählt. Prof.'in Dr. Claudia Machold hat nach sechs Jahren im KIB-Vorstand (davon die letzten zwei als ‚Out-Going-Mitglied‘) den Vorstand verlassen.

Kommission Bildung für nachhaltige Entwicklung

Tagungen

Vom 3. bis 07. Mai 2021 findet im Rahmen der BNE-Wochen zum Auftakt des neuen UNESCO-Programms “BNE 2030” die digitale Summer School der BNE Kommission in Kooperation mit der Leibniz Universität Hannover statt. Die Veranstaltung richtet sich an Promovierende und Postdocs. Promovierende selbst sind auch in der Programmgestaltung und Ausrichtung der Veranstaltung intensiv mit eingebunden. Das Programm besteht aus Keynotes, Forschungswerkstätten, übergreifenden Workshops, Sessions für die Präsentation und Diskussion der Projekte von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern sowie offenen Vernetzungs- und Austauschrunden. Das vollständige Programm findet sich unter dem folgenden Link: <https://www.idn.uni-hannover.de/de/forschung/forschungsprogramm/didaktik-der-geographie/forschungsprojekte/summerschool-bne-2021/>.

Veröffentlichungen

In der Reihe der Kommission „Ökologie und Erziehungswissenschaft“ des Barbara Budrich Verlags werden folgende Veröffentlichungen erscheinen.

- Kminek, Helge/Geyer Anna/Siewert, Markus Björn (Hrsg.): Engaged Reflections – Reflected Engagement. Gepl. Erscheinungstermin: Herbst 2021.
- Rieckmann, Marco/Giesenbauer, Bror/Nölting, Benjamin/Potthast, Thomas/Schmitt, Claudia (Hrsg.): Wie gelingt eine gesamtinstitutionelle nachhaltige Entwicklung von Hochschulen? Stand und Forschungsperspektiven. Gepl. Erscheinungstermin: November 2021.

Vorstandsarbeit

Auf der Kommissionssitzung am 22. Februar 2021 wurde Dr. Helge Kminek als 3. Vorstandsmitglied der Kommission gewählt.

Mandy Singer-Brodowski (Berlin)